

## Marktvorschau

20. November bis 20. Dezember

Zuchtrinder	
24.11.	Greinbach, 10.30 Uhr
3.12.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
24.11.	Traboch, 11 Uhr
1.12.	Greinbach, 11 Uhr
9.12.	Traboch, 11 Uhr
15.12.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## AIK

in %, 2. HJ 2020, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

## Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Okt.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0	108,5	+1,4
Oktober	107,2	108,6	+1,3
November	107,4		
Jahres-Ø	106,7		

## Energiepreise

Kurs 17.11. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	43,92	+1,06
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,898	+0,003
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Dez.	350,00	+6,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Deutlicher Lieferrückgang im Oktober

Die heimische Milchlieferung tendiert dem saisonalen Tiefpunkt zu. So wurden im Monat Oktober 2020 gem. Erhebung der AMA 236.635 Tonnen an heimische Molkereien angeliefert. Das waren um 12.350 Tonnen oder fünf Prozent deutlich weniger als im Oktober des Vorjahres. Zusätzlich bremsend wirkten im Frühsommer auch die Molkereiprogramme zur Drosselung der Milchmengen. So kann für heuer insgesamt mit einer leichten Minderanlieferung zum Vorjahr bis zu 0,5% gerechnet werden. Deutschland liegt zwischen Jänner und Oktober bei einer Mehranlieferung von +0,5%. Die EU weist bis August eine Milchlieferung aus, die noch

bei +1,8% gegenüber dem Vorjahr liegt. Exportnationen wie Australien, Neuseeland und die USA liegen jeweils bei rund oder



„Die Erzeuger-milchpreise dürften bis Jahresende bestenfalls gehalten werden können.“

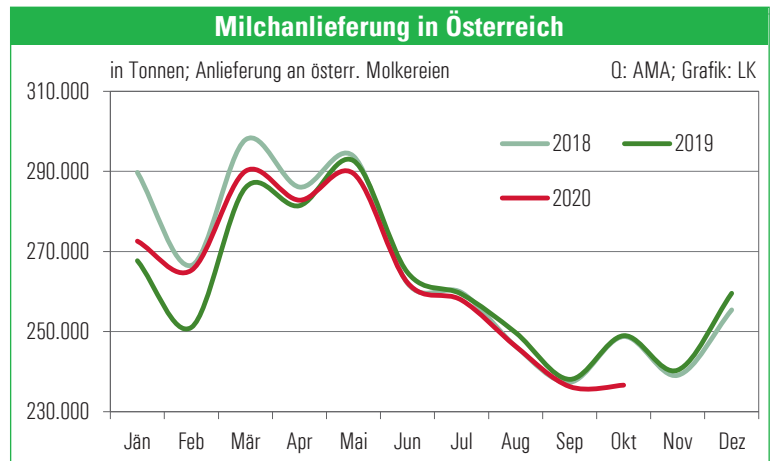
Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

über +2%. Die Übermengen aus Übersee werden auch auf die EU-Märkte ausstrahlen. Zwar liefen die EU-Exporte bis August vor allem bei Butter und Käse gut, aber international wird primär der Pulvermarkt niedriger bewertet. Mit Spannung wird dies-

bezüglich auch die Verhandlung des Freihandelsabkommens der EU mit Australien und Neuseeland verfolgt.

Das erste Halbjahr prägte auch die Produktion der heimischen Molkereien. So wurden im ersten Halbjahr nach Info der AMA UHT-Trinkmilch um 22% und Weichkäse um 15% ausgeweitet. Aus aktueller Sicht scheint die Butternachfrage wieder etwas abzuflauen, während dem Schnittkäsebereich eine gute Perspektive attestiert wird, da Käselager relativ leer und Bestellmengen des Einzelhandels hoch sind.

Aus Preissicht sieht man generell abwartende Haltung. Das zeigt etwa der IFE-Milchpreisindex bis März an. Jüngste Verhandlungen zur Weißen Linie in Deutschland brachten bei der Trinkmilch leichte Preisrückgänge. So dürften auch unsere heimischen Molkereien eine Halte-Strategie einnehmen und die Erzeugerpreise bis Jahresende etwa gleich lassen. Für den österreichischen Durchschnitt aller Qualitäten liegt man laut AMA per September mit 38,41 Cent/kg netto weiterhin in einem akzeptablen Bereich, das Vorjahresniveau wurde damit um 2,44 Cent überschritten. Für Oktober erwartet die AMA eine Erhöhung auf rund 39 Cent/kg.



## SCHWEINEMARKT: EU-weit noch keine Entspannung in Sicht



### Erzeugerpreise Stmk

5. bis 11. November inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,56	-0,09
E	1,44	-0,09
U	1,21	-0,08
Ø S-P	1,52	-0,09
Zuchten	1,00	-0,11

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.44	Vorw.
EU	139,33	-0,29
Österreich	152,51	+0,26
Deutschland	131,54	+0,09
Niederlande	-	-
Dänemark	154,76	-0,05

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 12.-18.11.	1,31	±0,00
Zuchtsauen, 12.-18.11.	0,98	±0,00
ST- u. Systemferkel, 16.-22.11.	1,95	±0,00

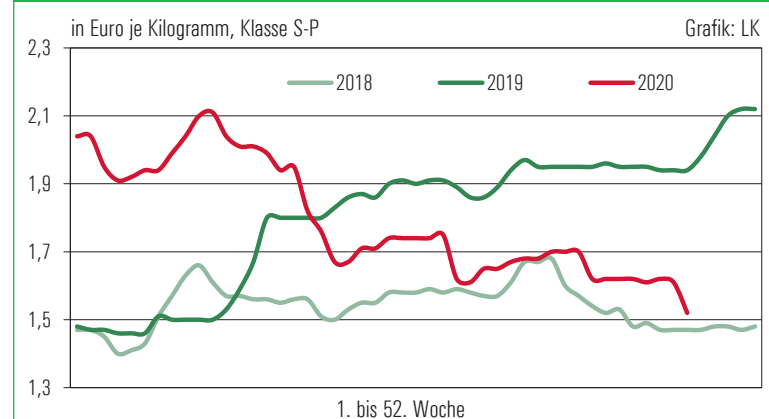
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt. VEZG Schweinepr., 12.-18.11.	1,27	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 16.-22.11.	27,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 45, Ø	1,30	-0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Zwar konnte die heimische Notierung stabil gehalten werden, es sind für die EU aber riesige Probleme aufzuarbeiten - vor allem in Bezug auf die Exportsperrern.

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 17.11.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	364,68	+ 7,54
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Nov.	398,00	+ 5,00
Rapssaat, Paris, Feb'21.	408,50	+ 7,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Dez.	274,00	+ 21,0

## Apfellerstand Steiermark

in Tonnen, per 1. November

2013/2014	114.339
2014/2015	132.234
2015/2016	124.221
2016/2017	31.059
2017/2018	64.498
2018/2019	107.365
2019/2020	90.622
2020/2021	78.695

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 7,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 - 20,00
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 - 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,40
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 - 5,00

## Rundholzpreise

frei Straße, Oktober

Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	79 - 82
Weststeiermark	78 - 82
Mur/Mürztal	78 - 83
Oberes Murtal	79 - 82
Ennstal u. Salzkammergut	78 - 82
Braunbloche, Cx, 2a+	44 - 48
Schwachbloche, 1b	60 - 62

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	106 - 125
Kiefer	50 - 60

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	36 - 38
Fi/Ta-Faserholz	26 - 29

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 48

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.	1,22		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

## Zuchtrindermarkt

Beim Trabocher Zuchtviehmarkt vom 17. November konnte trotz der Covid-Rahmenbedingungen eine hervorragende Preisbildung für Zuchtrinder aller Kategorien erzielt werden. Vor allem Tiere in Milch wurden zu Spitzenpreisen nachgefragt. Dabei erlebten besonders Bio-Tiere eine starke Nachfrage, sodass mehr als die Hälfte einen Zuschlagspreis von über 2000 Euro erzielen konnte. Der Bereich der trächtigen Kalbinnen konnte reges Interesse der Viehhandelspartner und Exportfirmen auslösen und schloss im Schnitt bei fast 1900 Euro.

### Zuchtrindermarkt Traboch 17.11.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	51	48	2.023
Kühe in Milch	1	1	1.700
Kalbin tr.,24 kg Milch	8	7	1.963
Kalbin tr.,22 kg Milch	35	35	1.895
Kalbin tr.,20 kg Milch	3	3	1.760
Jungkalbinnen II	43	43	1.005
Zuchtkälber II	19	19	616

Braunvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kalbin tr.,24 kg Milch	2	2	1.590
Kalbin tr.,22 kg Milch	1	1	1.240
Zuchtkälber II	1	1	470

Holstein	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber II	2	2	300
Kühe	5	5	1.928

## Nutzrindermarkt Greinbach: Differenzierte Preisbildung

17. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	13	71,23	3,31	- 0,31
Stierkälber 81 bis 100 kg	61	92,11	3,70	- 0,31
Stierkälber 101 bis 120 kg	89	110,27	4,16	+ 0,34
Stierkälber 121 bis 140 kg	49	129,39	4,44	+ 0,33
Stierkälber über 141 kg	44	184,61	3,77	+ 0,05
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>256</b>	<b>120,40</b>	<b>4,01</b>	<b>+ 0,12</b>
Kuhkälber 81 bis 100 kg	20	89,45	2,98	- 1,06
Kuhkälber 101 bis 120 kg	14	108,86	3,48	- 0,29
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	128,18	3,61	- 0,04
Kuhkälber über 141 kg	16	170,88	3,42	0,24
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>65</b>	<b>119,17</b>	<b>3,33</b>	<b>- 0,24</b>
Einsteller	8	316,38	2,54	- 0,07
Kühe nicht trächtig	27	756,81	1,15	+ 0,08
Kalbinnen bis 12 Monate	5	293,60	1,97	- 0,45
Kalbinnen über 12 Monate	5	521,60	1,60	+ 0,21

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 17. November wurde ein knapperes Angebot an rund 370 Tieren vermarktet. Die Kalberpreisbildung war sehr qualitätsdifferenziert.

## Milchkennzahlen international

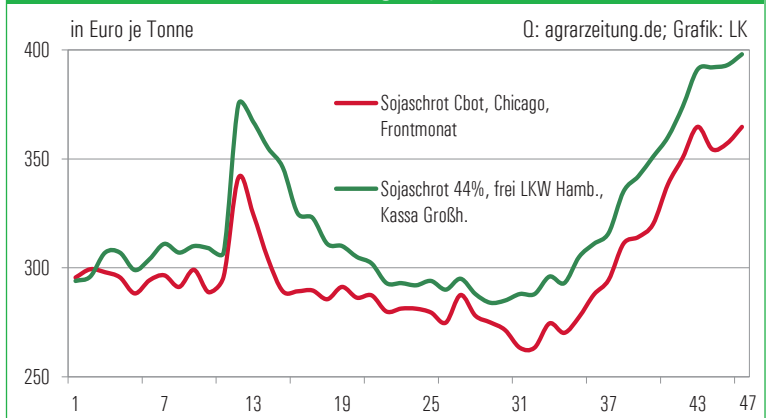
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 8.11.	34,8	35,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	31,5	31,1
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Dez., 16.11.	32,58	31,26
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.11.	-2,0%	+0,4%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

9. bis 15.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	729,4	1,07	- 0,05
Kalbinnen	405,8	1,97	+ 0,14
Einsteller	369,5	2,55	+ 0,01
Stierkälber	117,6	3,84	+ 0,06
Kuhkälber	127,8	3,43	- 0,07
Kälber ges.	119,8	3,75	+ 0,03

## Preisentwicklung Sojaschrot 2020



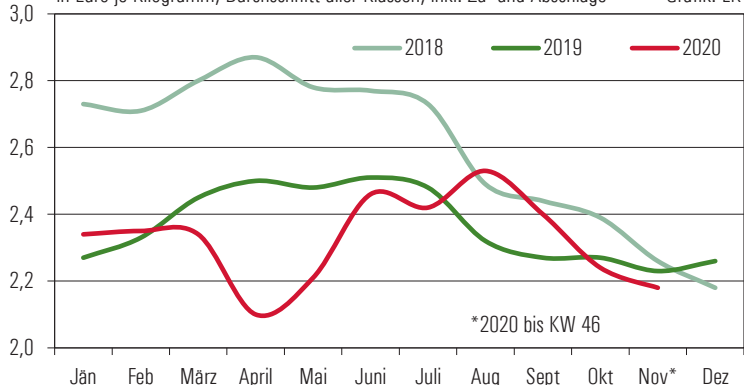
## SCHLACHTRINDERMARKT: Programmtiere besser vermarktbar



### Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Aus Preissicht zeigt sich eine gewisse Bodenbildung in Erwartung eines möglichst kurzen Lockdowns. Programmtiere sind auch in solchen Krisen noch relativ gut vermarktbar.

### Notierung EZG Rind

16. bis 21.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420), R2	1,83/1,91
Kalbin (250/370)	2,86
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,33
Styriabeef, JN-Proj.,R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

### Notierungsband Rinderringe

16. bis 21.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 - 3,55
Kühe	1,79 - 2,19
Kalbin/Qualitätskalbin	2,86 - 3,23
Ochsen	3,44 - 3,55
Kälber	6,00 - 6,30

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 46

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,85	2,35	4,06
R	3,77	2,32	3,50
O	3,31	2,06	2,97
<b>Summe E-P</b>	<b>3,79</b>	<b>2,18</b>	<b>3,73</b>
Tendenz	+ 0,03	- 0,06	- 0,14